

Abiturienten zieht's in die weite Welt

Die „Abiturienten“ des Gymnasiums bekamen nicht nur ihre Zeugnisse, sondern auch einen Aufruf zur gesellschaftlichen Verantwortung mit auf den Weg. Bürgermeister Rainer Bleek hofft zudem, dass die Schüler der Stadt verbunden bleiben.

VON STEPHAN SINGER

WERMELSKIRCHEN Mit stattlichen 30 Mal eine Eins vor dem Komma bilden die 127 Abiturienten, die in diesem Jahr ihre Schullaufbahn am Gymnasium Wermelskirchen abgeschlossen haben, in Sachen Notendurchschnitt einen äußerst erfolgreichen Jahrgang. Allen voran Finn Dicke und Marvin Rittmeier, die beiden Jahrgangsbesten mit dem Traumdurchschnitt von 1,0 (wir berichteten). Bei der Verabschiedung und Zeugnisübergabe blieb im Pädagogischen Zentrum der Schule kein Stuhl unbesetzt, auf der Empore schlingelten sich die Besucher stehend an den Brüstungen, um nichts vom Festakt zu verpassen.

Die von heiterer Stimmung geprägte Verabschiedung der Schüler nutzte Schulleiterin Marita Bahr für ernste Worte: „Die Zeiten sind ernst. Ich kann nicht so tun, als sei die Welt in Ordnung.“ Sie appellierte an die Abiturienten: „Tragen Sie in jeder möglichen Art und Weise dazu bei, die Errungenschaften unserer Demokratie zu wahren und Dinge zu verbessern!“ Darauf, dass sich der Begriff Abitur vom lateinischen Verb „abire“ („davon gehen“) ableitet, hob Bürgermeister Rainer Bleek in seiner Rede ab: „Von der Schule wegzugehen, heißt nicht, alles hinter sich zu lassen, sondern vieles mitzunehmen.“ Er forderte die Schüler auf: „Bleiben Sie unserer Stadt verbunden!“

Ebenso wie seine Vorredner rückte auch Elternvertreter Armin Himmelrath, der einst vor 31 Jahren selbst an gleicher Stelle das Abitur ablegte, die gesellschaftliche Verantwortung der jungen Erwachsenen in den Fokus: „Wir brauchen Euch, um diese Gesellschaft, in der gerade ziemlich viel schief läuft,



Toller Auftritt bei der Abschlussfeier: Hannah Hopff präsentierte an der Querflöte das Lied „In Dreams“ von Howard Shore, bekannt aus der Trilogie „Der Herr der Ringe“. Begleitet wurde sie von Antonia Everding am Klavier. BM-FOTO: JÜRGEN MOLL

wieder in die Spur zu kriegen.“ An die Kursfahrten nach Berlin, München, Brighton und Venedig erinnerten die Sprecherinnen des Abiturjahrgangs, Klara Hesse und Judith Raschkowski. Sie lobten zudem ihre Pädagogen: „Die Lehrer haben Großartiges geleistet, um uns ohne Bruchlandungen durch die Prüfungen zu geleiten.“

Nicht ohne humorvolle Ironie wendeten sich die beiden Beratungslehrer des Jahrgangs, Ulrike Gerber und Günter vom Stein, an die Festaktbesucher: „Das war der erste Jahrgang, der nach dem kompetenzorientierten Kernlernplan NRW unterrichtet wurde. 97 Schulbücher haben die Schüler des Jahrgangs noch nicht zurückgegeben,

aber alle Abiturienten haben pünktlich 'ihr' Lied zur Untermauerung der Zeugnisübergabe eingereicht – welche Kompetenz kann daraus abgeleitet werden?!“

Die musikalischen Einlagen bestritten die Abiturienten aus den eigenen Reihen: Antonia Everding (Flügel) und Hannah Hopff (Querflöten) spielten „In Dreams“ von

DIE ABITURIENTEN 2017

Dennis Adrian, Paul Albrecht, Asena Aras, Felix Arnold, Lukas Arnold, Tara Banaeian Jahromi, Mattia Barazzuol, Ronja Baudisch, Celine Becerra, Timo Beutler, Johannes Bever, Steffen Bisterfeld, Martin Bormann, Christoph Bosbach, Jan Niklas Bosbach, Johanna Bürgener, Jule Büttner, Philip Cramer, Svea Crüll, Maximilian Deckers, Max Demessieur, Finn Dicke, Frederic Dietsch, Marie Eisenhuth, David Engelmann, Antonia Everding, Caroline Faerber, Svenja Farsen, Jan-Philipp Felsch, Sabrina Figge, Jordan Francis, Katharina Freund, Berit Gehrt, Simon Geis, Marc Goos, Lena Grotmotka, Annika Gross, Fiona Guenther, Emil Hartung, Maurice Hecker, Inke Heimbrock, Theresa Herget, Fenja Herzhof, Klara Hesse, Tom Himmelrath, Hannah Hopff, Lukas Hulverscheidt, Tibor Hulverscheidt, Merit Jaspers, Eliza Johann, Miguel Karaschewski, Hatice Keles, Finn Kempe, Tim Kienke, Thorben Kittsteiner, Amira Klimpel, Nick Klophaus, Barbara Knott, Vivien Kolotzek, Ronja Könenmund, Jana Kopp, Luca Alessia Kotthaus, Jana Krämer, Lina Krauß, Marty Krauß-Wiegand, Katharina Kröll, Jan-Eike Krug, Jonas Kulesa, Lena Lambeck, Sara Langen, Dario Lemp, Chiara Lindhorst, Leon Mahlkow, Tim Malich, Gloria Maluszczak, Katharina Mandler, Franziska Meister, Sarah Mense, Lars Müller, Paula Müseler, Leonie Napiwotzki, Jens Nitschke, Tobias Offer, Tugce Ozkan, David Peters, Marcel Pieper, Anna Pies, Frederik Platt, Ann-Katrin Platte, Robin Platte, Judith Raschkowski, Tom Richter, Marvin Rittmeier, Amelie Rudolph, Paulina Sander, Linda Schackmann, Lena Schmidt, Marcel Schmidt, Simon Schmitz-Heinen, Saskia Schneider, Johanna Schumacher, Lena Selbach, Maximilian Selbeck, Aylin Senel, Paula Siebel, Anton Sinner, Phillip Sprenga, Fernão Springorum, Larissa Stöhr, Tobias Störte, Vanessa Szurek, Moritz Theil, Ingmar Thomas, Jan Philipp Torralbo Pusole, Natalia van der Beek, Madita vom Stein, Julia Wagner, Anna Walpuski, André-Pascal Weber, Dana Wengler, Tobias Wolff, Celine Zenkovic, Valentin Zimmermann, Niklas Zöpfgen.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Howard Shore, Jordan Francis intonierte das besinnliche „One Summerday“ von Joe Hisaishi am Flügel. Mit Begleitung einer Akkustikgitarre sangen Dana Wengler und Sara Langen den Hit „Shut up and dance“ von der Band „Walk the moon“. Das Duo gab damit die Marschrichtung fürs Wochenende vor: Heute, Samstag, feiern die Abiturienten, die ihren Abschluss unter das Motto „Abiturienten 2017 – Wir haben ab!“ stellen, ihren Abiball in der Schlossfabrik in Unterburg.

Arbeitsmarkt im Juni entwickelt sich positiv

WERMELSKIRCHEN (se) Gute Nachrichten für den Rheinisch-Bergischen Kreis: Die Arbeitslosigkeit im Juni ist gesunken, nämlich um 112 Personen (1,2 Prozent) auf 8894. Dies sind 78 weniger als vor einem Jahr. Das teilte die für Wermelskirchen zuständige Arbeitsagentur in Bergisch Gladbach gestern mit.

1379 Menschen meldeten sich arbeitslos; dies sind 228 (14,2 Prozent) weniger als im Mai und 199 (12,6 Prozent) weniger als im Juni 2016. 423 davon meldeten sich aus einer vorherigen Erwerbstätigkeit – das sind 103 (19,6 Prozent) weniger als im Vormonat und 72 (14,5 Prozent) weniger als vor einem Jahr. 1.486 Personen meldeten sich aus der Arbeitslosigkeit ab. 448 Arbeitsuchende fanden wieder eine Stelle – dies sind 106 (19,1 Prozent) weniger als im Vormonat und 30 (6,3 Prozent) weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 6,0 Prozent nach 6,1 Prozent im Vormonat und im Juni 2016. Im Rheinisch-Bergischen Kreis haben die Arbeitgeber im Juni 477 Stellen gemeldet; dies sind 44 mehr als im Vormonat und 19 mehr als im Juni 2016. Das Angebot an freien Arbeitsstellen lag bei 1302 damit wurde der Vorjahreswert um 27 Stellen überschritten.

In Wermelskirchen gab es im Juni 1093 Arbeitslose, exakt so viele wie im Monat zuvor, und 38 mehr als im Vorjahr. Zudem stieg die Zahl der offenen Stellen von 203 (Juni 2016) auf 221 an.

MELDUNGEN

Landmannschaften treffen sich in Burg

WERMELSKIRCHEN (se) Zu einem NRW-Landestreffen finden sich die Landmannschaften aus Ostpreußen, Pommern und Schlesien morgen, Sonntag, 2. Juli, ab 11 Uhr auf Schloss Burg ein. Das Programm startet mit einem Platzkonzert ab 12.30 Uhr. Ab 14 Uhr findet eine Kundgebung statt, um 15 Uhr startet ein Kulturprogramm.

Informationen Günter Kehler, Tel. 1831, Jürgen Weiher, Tel. 3584, und Herbert Kaluschka, Tel. 4574.

Einzelhändler laden ein zu „Sekt in the City“

WERMELSKIRCHEN (tei.-) 15 Einzelhändler beteiligen sich am Donnerstag, 6. Juli, 18 bis 21 Uhr, am langen Shopping-Abend „Sekt in the City“. WiW will den langen Einkaufsabend zum Erlebnis machen, kündigt Arbeitskreissprecher Stefan Rojewski an. Da gibt es für die Kunden nicht nur jeweils ein Glas Sekt, ausgelobt werden Preise im Gesamtwert von 480 Euro. Denn: Wer auf Shoppingtour geht, kann in den Geschäften Stempel sammeln. Und für jeden erhält man ein Los.

„Tente“-Stiftung unterstützt Haiderbach-Grundschule

Im Rahmen der Initiative „TuWaS!“ können die Schulen mit bis zu 2000 Euro pro Schuljahr gefördert werden.

WERMELSKIRCHEN (tei.-) Die Gemeinschaftsgrundschule Am Haiderbach in Wermelskirchen profitiert von der Unterstützung durch die „Tente“-Stiftung, die die Schule im Rahmen der Initiative „TuWaS!“ - Technik und Naturwissenschaften an Schulen“ fördert. Die praktische Arbeit mit der TuWaS!-Experimentierereinheit „Lebenszyklus eines Schmetterlings“, wurde gestern in der Schule präsentiert.

Schulleiterin Marion Klein schätzt den Wert dieser Einheit sehr: „Die Arbeit mit den Raupen und Schmetterlingen im Klassenraum ist besonders emotional. Hier ist genaues Beobachten und Zeichnen gefordert. Die Kinder lernen

unglaublich viel, und sind dabei so hochkonzentriert am Thema.“

TuWaS!-Koordinatorin Sylvia Hüls „Tente“-Stiftung: „Insgesamt wirken bei TuWaS! – Köln/Bonn mehr als 100 Grundschulen mit. Dank des Engagements der heimischen Wirtschaft und der Stiftungen ist es möglich, das erfolgreiche Konzept mit der Kombination von Lehrerfortbildung und Ausleihe der Experimentierereinheiten anzubieten. Die Schule startete mit TuWaS! im August 2015 und ist eine der insgesamt drei Schulen, die von der „Tente“-Stiftung unterstützt werden. Im Rheinisch-Bergischen Kreis arbeiten aktuell 15 Grundschulen mit TuWaS!-Einheit „Lebenszyklus



Diese Schüler profitieren unter anderem von der Stiftung: Die Klasse 2b der Grundschule Am Haiderbach. FOTO: SYVIA HÜLS

eines Schmetterlings“ um miteinander zu kommunizieren. Sie machen sich vertraut mit den Bedürfnissen eines Lebewesens.

TuWaS! ist übrigens eine Initiative der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Freien Universität Berlin, die für die Konzepte verantwortlich ist. Die IHK Köln und Bonn/ Rhein-Sieg haben TuWaS! im Rheinland etabliert. Gemeinsam mit engagierten Unternehmen und Förderern aus der Region unterstützen sie das Projekt. Förderer unterstützen eine Schule mit 2000 Euro pro Schuljahr.

www.tuwas-deutschland.de
www.ihk-koeln.de/19047

Wir sind jetzt die Volksbank im Bergischen Land.

www.bergische-volksbank.de

Denn Gutes gehört zusammen wie

WUPPERTAL &

REMSCHIED-SOLINGEN